

Luzern, im Juni 2018

Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Weiterbildungsprogramm Philosophie + Management / Philosophie + Medizin

Workshop "Digitalisierung + Ethik" (8. Juni 2018)



Zum ersten Mal fand "Philosophie extra" im Workshop-Format statt. Für die Veranstaltung zum Thema "Digitalisierung und Ethik" konnten drei externe Experten gewonnen werden, die das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchteten und mit den Teilnehmenden intensiv diskutierten.

Die Studiengangsleiterin Dr. phil. Magdalena Hoffmann präsentierte einen Überblick und eine Einführung in die Philosophie der Ethik im Kontext der Digitalisierung, **Prof. Dr. Dr. Peter Seele**, Professor für Corporate Social Responsibility and Business Ethics an der Università della Svizzera Italiana, referierte zur Privatheit im digitalen Zeitalter, **Prof. Dr. Peter**

Kirchschräger, Professor für Theologische Ethik und Leiter des Instituts für Sozialethik an der Universität Luzern, hielt einen Vortrag zur ethischen Perspektive des Einsatzes von künstlichen Intelligenzen und **Prof. Dr. Katrin Fischer**, Professorin am Institut Mensch in komplexen Systemen der Hochschule für Angewandte Psychologie an der Fachhochschule Nordwestschweiz, referierte zu den Auswirkungen der Digitalisierung auf Mensch und Arbeit.

Das Format hat sich als sehr erfolgreich erwiesen und die Teilnehmenden konnten in spannenden und intensiven Debatten die Themen mit den anwesenden Experten vertiefen.

Tagesprogramm

Einführung in die Ethik im Kontext der Digitalisierung

Dr. Magdalena Hoffmann, Universität Luzern

Die Rückseite der Cloud: Die Frage nach Privatheit im digitalen Zeitalter und ihre ethischen Implikationen.

Prof. Dr. Dr. Peter Seele, Università della Svizzera italiana

Digitalisierung und Robotisierung der Gesellschaft und Wirtschaft und Einsatz von künstlicher Intelligenz aus ethischer Perspektive

Prof. Dr. theol. lic. phil. Peter G. Kirchschräger, Universität Luzern

Die Roboter kommen... Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf uns Menschen und unsere Arbeit.

Prof. Dr. Katrin Fischer, FHNW